

**Postulat der FDP-Fraktion:
«Innere Sicherheit im Kanton St.Gallen**

Eine in Davos untersagte Demonstration fand mit grosser Gewaltanwendung in Zürich statt. In Mels wurde ein ideologisch motiviertes Konzert von einigen Hundert Personen aus dem Inland und Ausland besucht. Die Staatsschutzberichte der vergangenen Jahre zeigen eine Zunahme des gewaltbereiten politischen Extremismus. Dazu gehören auch ausländische Gruppierungen, die sich zunehmend auf schweizerischem Territorium betätigen.

In der allgemeinen Kriminalität ist trotz teils rückläufiger Deliktzahlen eine erhöhte Gewaltbereitschaft bei der Tatausführung festzustellen. Zugenommen hat auch die Komplexität der Delikte (wie organisierte Kriminalität, Bandenkriminalität). Die hohe Gewaltbereitschaft, die grosse und rasche Mobilität sowie die internationale Vernetzung der Täter beunruhigt und verunsichert die Bevölkerung.

Wir ersuchen deshalb die Regierung, in einem Bericht die innere Sicherheit im Kanton St.Gallen zu beurteilen und allfällige Massnahmen aufzuzeigen.»

19. Februar 2001

FDP-Fraktion